



GEMEINDE EGELSBACH

Antrag

AN-36/2026

GRÜNE-Fraktion

Datum: 25.08.2026

1. Bau- und Umweltausschuss	08.09.2026
2. Haupt- und Finanzausschuss	17.09.2026
3. Gemeindevertretung	24.09.2026

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 25.08.2026, betr. "Sonnensegel für öffentliche Straßen und Plätze"

Anlage(n):

(1) Anhang Sonnensegel.pdf

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Möglichkeit der Installation von Stoffsonnensegeln sowie von mit Kletterpflanzen begrünbaren Sonnensegeln über öffentlichen Straßen oder Plätzen zu prüfen.

Die Prüfung soll insbesondere folgende Punkte abdecken:

- welche technischen, statischen, verkehrsrechtlichen und sicherheitsrelevanten Voraussetzungen hierfür erfüllt sein müssen,
- welche Investitions-, Betriebs- und Wartungskosten entstehen und welche Förderprogramme hierfür genutzt werden können,
- welche öffentlichen Straßen und Plätze für Pilotprojekte infrage kommen.

Die Ergebnisse der Prüfung sind der Gemeindevertretung vorzulegen.

Erläuterung:

Die Zahl der Hitzetage nimmt infolge des Klimawandels kontinuierlich zu. Insbesondere versiegelte Innenstädte und öffentliche Plätze heizen sich stark auf und speichern Wärme bis in die Abendstunden. Dies führt zu erheblichen Belastungen für die Bevölkerung, insbesondere für ältere Menschen, Kinder sowie Personen mit Vorerkrankungen.

Stoffsonnensegel können als vergleichsweise kostengünstige und schnell umsetzbare Maßnahme die direkte Sonneneinstrahlung reduzieren und dadurch die gefühlte Temperatur deutlich senken. Im Gegensatz zu aufwendigen baulichen Veränderungen können sie saisonal installiert und bei Bedarf wieder entfernt werden.

Begrünte Sonnensegel sind im Vergleich zu teuren Entsiegelungsprojekten eine günstige Variante für eine grünere Innenstadt und daraus folgend für ein dauerhaft kühleres Klima. Mit den entsprechenden Rankengewächsen bieten diese schon nach kurzer Zeit Schatten.

Die Idee der Sonnensegel kommt vor allem aus Spanien und Portugal, z.B. Sevilla oder Faro, wo sie in den Innenstädten im großen Stil Anwendung finden. Aber auch in deutschen Städten sind Sonnensegel schon ein Thema, so zum Beispiel in Stuttgart (große Sonnensegel über der Straße) und Iserlohn (begrünte Sonnensegel).

Stoffsonnensegel ersetzen nicht die langfristige Begrünung des öffentlichen Raums, sondern stellen eine sinnvolle Ergänzung zu Maßnahmen wie Baumpflanzungen, Entsiegelung, Fassadenbegrünung und Trinkwasserangeboten dar. Ein Pilotprojekt könnte wertvolle Erkenntnisse für eine mögliche dauerhafte Umsetzung liefern. Gleichzeitig erhöhen sie die Aufenthaltsqualität auf öffentlichen Plätzen, in Fußgängerbereichen und an Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs.

Unterzeichner:

Tobias Jäger
Fraktionsvorsitzender GRÜNE